



Allentsteiger Stadtnachrichten



INHALT

- **Worte des Bürgermeisters**
- **Gemeindearbeit 2005-2015**
- **Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2014**
- **ASTEg-Kurier**
- **Geburtstage**
- **Diverse Informationen**
- **Veranstaltungskalender**

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Kramer

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein



**Bürgermeister
Andreas Kramer**



Liebe Allentsteigerinnen und Allentsteiger!

In der vorliegenden Ausgabe der Allentsteiger Stadtnachrichten, gleichzeitig der letzten Nummer der laufenden Gemeinderatsperiode, darf ich Ihnen einen Überblick über die Gemeindearbeit in den Jahren 2005 bis 2015 geben. Zu verschiedenen Sachbereichen sind die wichtigsten Vorhaben und Projekte aufgelistet. Diese Zusammenfassung erhebt keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber deutlich, dass in den letzten zehn Jahren gut gearbeitet wurde und viel für Allentsteig geschehen ist.

Diese Investitionssummen, die Sie bei den einzelnen Projekten vorfinden werden, sind für eine Stadt von der Größe Allentsteigs absolut keine Selbstverständlichkeit und ein Beleg dafür, dass in den letzten zehn Jahren viel bewegt wurde in und für Allentsteig.

Neben diesen Großprojekten finden Sie auch viele andere Vorhaben, welche für unsere Gemeinde von Bedeutung waren und die wir für die Bevölkerung umgesetzt haben.

Ich selbst darf auf zehn ereignisreiche, persönlich wertvolle Jahre als Bürgermeister der Stadtgemeinde Allentsteig zurückblicken, in denen ich immer mit größtmöglichem Einsatz für Allentsteig tätig war.

Ich möchte an dieser Stelle all jenen meinen persönlichen Dank aussprechen, die während meiner Amtszeit konstruktiv für Allentsteig gearbeitet, sich für das Wohl unserer Gemeinschaft eingesetzt und mich unterstützt haben!

Ich darf mich bei Ihnen, geschätzte Allentsteigerinnen und Allentsteiger, für die gute Zusammenarbeit bedanken und ersuche Sie, sich auch in Zukunft für Ihre Heimatgemeinde einzusetzen und die Gemeindeführung bei ihrer Arbeit zu unterstützen!

DANKE!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Kramer', written over a horizontal line.

Andreas Kramer

GEMEINDEARBEIT 2005 - 2015

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine überblicksweise Zusammenfassung über die Gemeindearbeit in den Jahren 2005 bis 2015. Zu verschiedenen Sachbereichen wie zum Beispiel Infrastruktur, Gemeinschaft, Jugend oder Wohnen sind die wichtigsten Vorhaben und Projekte der letzten beiden Gemeinderatsperioden hier dokumentiert.

INFRASTRUKTUR

Kanal- und Wasserbau

Im Bereich Kanal- und Wasserbau wurden in den letzten beiden Gemeinderatsperioden die umfangreichsten Vorhaben realisiert. In den Jahren 2005 bis 2015 wurden **insgesamt weit über 5 Millionen Euro** investiert! Folgende Großprojekte wurden damit umgesetzt:

Erweiterung und Anpassung der Kläranlage Allentsteig



Das größte Projekt im Bereich Kanal- und Wasserbau war die Erweiterung der Kläranlage in Thaua.

Die Vergrößerung des Kanalnetzes innerhalb des Gemeindegebietes, der Anschluss von Bernschlag, Zwinzen und Reinsbach sowie der Kasernen machten eine Erweiterung der Kläranlage erforderlich. Gleichzeitig erfolgte eine technische Anpassung.

Nach intensiver Planungsphase war es gelungen, in sehr kurzer Bauzeit diese wertvolle Infrastruktureinrichtung von 2012 bis 2014 technisch zu adaptieren.



Wir durften im Oktober 2014 mit der Eröffnung die Umbauarbeiten offiziell abschließen.



4 Allentsteiger Stadtnachrichten

Die Vergabe der Erd-, Baumeister-, Installationsarbeiten, der Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik, der maschinellen Ausrüstung, der Laboreinrichtung, der Ziviltechnikerleistungen und der Bauaufsicht sowie der Baustellenkoordination bedeuteten eine gesamte Investitionssumme von **3.050.404,04 Euro**.

Dank der guten Beziehungen zum Land Niederösterreich konnte eine außergewöhnlich hohe Förderquote für dieses nachhaltige Projekt erzielt werden.

Zudem erfolgte die Erweiterung der Kläranlage ohne finanzielle Mehrbelastung für die Allentsteiger Bevölkerung!



Bauabschnitte der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage Allentsteig

Die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Allentsteig, Bauabschnitt 02, sowie der Kanal- und Wasseranschlüsse für die neue Siedlung „Am Sonnenhang“ war nach der Erweiterung der Kläranlage das umfangreichste Projekt in diesem Bereich.

Für die Ziviltechnikerleistungen, die Ingenieurleistungen und die Baumeisterarbeiten an diesen Vorhaben wurden **1.096.088,63 Euro** investiert, wobei auf die Wasserversorgungsanlage der Hauptanteil mit **869.300 Euro** entfiel.



Erstellung des digitalen Leitungskatasters

Eine absolute Notwendigkeit und wichtige Investition stellt die Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage und die Abwasserbeseitigungsanlage dar. Die Ausgaben hierfür beliefen sich auf **176.856 Euro**.

Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage Allentsteig

Die Einrichtungen der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage müssen laufend auf dem neuesten Stand gehalten werden. Dafür sind umfangreiche Sanierungsarbeiten wie zum Beispiel am Hochbehälter, Kanalsanierungen wie etwa in der Schaichgasse, Reparaturarbeiten an Hydranten, der Ankauf von Wasserleitungsmaterial sowie diverser Materialien für die Kläranlage notwendig.

Auch durch das Hochwasser verursachte Katastrophenschäden an öffentlichen Wegen und Wassergrut müssen behoben werden.



Die Ausgaben für diese Sanierungsarbeiten machten einen Beitrag von **176.193,71 Euro** aus.

Überprüfungen und Untersuchungen der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage Allentsteig



Um eine reibungslose Funktion der Kanäle und Wasserleitungen zu gewährleisten, ist eine laufende Überprüfung der Anlagen erforderlich. So werden beispielsweise Druck- und Dichtheitsprüfungen, Kamerabefahrungen und Hochdruckreinigungen der Kanäle durchgeführt.

Daneben wird kontinuierlich der anfallende Klärschlamm ebenso untersucht wie die Wasserqualität und die technische Funktionsfähigkeit der Wasserversorgungsanlage.

Diese Maßnahmen verursachten Kosten in der Höhe von **102.286,47 Euro**.

Wasserankauf vom Bundesheer

Schließlich ist auch der nötige Ankauf unseres Wassers beim Österreichischen Bundesheer eine absolute Notwendigkeit. Seit 2005 wurden dafür **418.353 Euro** aufgewendet.

Straßenbaumaßnahmen

In den Jahren 2005 bis 2015 konnten **mehr als 1,52 Millionen Euro** in den Neubau und die Erhaltung unserer Gemeindestraßen und Feldwege investiert werden. Gut erhaltene Verkehrswege sind für die Infrastruktur einer Gemeinde unentbehrlich. In den letzten zehn Jahren wurden viele Verbesserungen für die Verkehrsteilnehmer in Allentsteig und den Katastralgemeinden geschaffen. Nachstehend soll ein Überblick über die wichtigsten Vorhaben im Bereich Straßenbau gegeben werden.

Gemeindestraßen

Mehr als **1,015 Millionen Euro** Investitionskosten entfielen auf den Bau beziehungsweise die Instandhaltung unserer Gemeindestraßen. Folgende Bauvorhaben konnten damit umgesetzt werden.



Herstellung Gehsteig Ottensteinerstraße
Zufahrt Sporthaus Ottensteinerstraße
Herstellung St. Ulrichstraße
Gehweg Bahnhofstraße - St. Ulrichstraße
Asphaltierungsarbeiten am Holzweg
(Verlängerung) Waldbadstraße
Erweiterung Preuschenstraße
Wohnhausanlage Neubaustraße Parkplatz
Sanierungsarbeiten Brückengasse
Sanierungsarbeiten Siedlungsstraße
Arbeiten Wurmbacher Allee
Arbeiten Steinlbreite
Sanierung Stützmauer Seestraße
Sanierungsarbeiten Teichpromenade
Erneuerung Absturzsicherung Schaichgasse
Parkplätze Aufbahrungshalle
Herstellung Umkehrplatz Thaua
Zufahrt Hauptstraße bei Familie Weber
Stiege Dr. Ernst Krennstraße - Kindergarten
Aufgang Kindergarten
Busbuchten Steinlbreite und Bernschlag
Bereich Kreuzung Rot Kreuz Haus
Asphaltierung Gehsteig Spitalstraße
Sanierung Rigole Dr. Ernst Krennstraße, Lagerberg,
Kuenringerstraße und Schaichgasse
Gehsteigsanierung Krennstraße, Am Lagerberg
Sanierungsarbeiten Randsteine Gemeindegebiet



Güterwege

Für unsere Landwirte ist ein einwandfreier Zustand des Wegenetzes im Gemeindegebiet unabdingbar. Aus diesem Grund setzte sich die ÖVP Allentsteig für eine stete Instandhaltung der bestehenden Wege ein. Für die Arbeiten entlang der Güterwege in Allentsteig und den Katastralgemeinden konnte ein Betrag von über einer **halben Million Euro** aufgewendet werden. Folgende Güterwege wurden von 2005 bis 2015 umfangreich erneuert:



Güterweg Katzenschacherl
 Güterweg „Pfeisinger“
 Zwinzenweg Allentsteig
 Ganzweg Bernschlag
 Güterweg in Bernschlag
 Bergfeldweg Reinsbach
 Reitföhrenweg Reinsbach
 Gräder- u. Straßenbauarbeiten KG Reinsbach
 Dobelweg Reinsbach
 Schneidergraben Reinsbach
 Kirchgraben Reinsbach
 Güterweg Steinberg Thaua
 Güterweg „Alter Schwede“ Thaua
 Hintausweg Thaua
 Zufahrt Thaua 5
 Güterweg bei Gemeinschaftslokal Zwinzen
 Bärenwinkel Zwinzen
 Steinbachweg Zwinzen
 Güterweg Zwinzen-Reinsbach
 und einige andere mehr.

Unsere Ortsvorsteher sind dabei stets vor Ort, um sich von den Arbeiten ein Bild zu machen.

Grabenräumungsarbeiten in den Katastralgemeinden

Von Firmen und dem Bauhof werden in den Orten Grabenräumungsarbeiten durchgeführt, um den ordnungsgemäßen Niederschlagsabfluss entlang von Straßen und Feldwegen sicherzustellen.



Mit dem neuen Böschungsmäher für den Traktor werden vom Bauhof zudem Bachdämme, Gräben und Böschungen von hohem Gras befreit.

Vergabe Straßenbezeichnung „Am Sonnenhang“

Für die neuen gemeindeeigenen Baugründe am Kalvarienberg Nord konnte im Gemeinderat als Straßennamen „Am Sonnenhang“ beschlossen werden. Im März 2014 konnte Bürgermeister Andreas Kramer die erste Familie in ihrem neuen Wohnhaus offiziell begrüßen. Sechs Parzellen wurden bereits verkauft, vier schon reserviert.



Beseitigung der Engstelle und Errichtung vom „Brunnenplatzl“



Ein überaus wichtiges Anliegen der Bevölkerung und auch der Gemeinde war die Beseitigung des „Nadelöhrs“ in der Hauptstraße beim Gasthaus Kratochvil.

Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2007 die baufällige Liegenschaft Hauptstraße 3 um **60.000 Euro** angekauft und kurz darauf abgerissen.



Die Straßenbauarbeiten an der Hauptstraße und den Nebenanlagen folgten wenig später, ebenso wie die Platzgestaltung samt Pflasterungsarbeiten.

Am „Brunnenplatzl“, so die aus Vorschlägen seitens der Bevölkerung gewählte Bezeichnung des Platzes, wurde die öffentliche WC-Anlage errichtet und ein Internet-Info-Terminal aufgestellt.



Insgesamt wurden für diese Maßnahme zur Ortsbildverschönerung **159.726,20 Euro** investiert. Das Brunnenplatzl ist ein beliebter Treffpunkt in Allentsteig geworden und wurde auch schon für verschiedenste Veranstaltungen genutzt.



Umbau des Rathauses



Nach intensiver Planungsphase wurden im Gemeinderat die Leistungen und Arbeiten für den längst notwendigen Umbau des Rathauses vergeben:

Für die Alukonstruktionen, Baumeisterarbeiten, Bodenlegerarbeiten, EDV-Anlage, Elektroinstallationen, Fenster- und Portalkonstruktionen, Fliesenlegerarbeiten, Glaserarbeiten, Malerarbeiten, Sanitär-Heizung-Lüftung, Schiebetüren, Spenglerarbeiten, Steinmetzarbeiten, Tischlerarbeiten und den Treppenlift wurden Aufträge im Gesamtwert von **616.644,71 Euro** vergeben.

Im Mai 2014 wurde mit den Arbeiten begonnen, die in Kürze fertig gestellt sein werden. Nach Abschluss des Umbaus wird man im Erdgeschoß im Bürgerservicebüro behördliche Erledigungen rasch und bequem nach dem „One stop-Prinzip“ barrierefrei erledigen können und auch die Post befindet sich dann wieder am gewohnten Platz.



Postpartnerschaft

Postpartner ist die Stadtgemeinde Allentsteig dank der intensiven, erfolgreichen Verhandlungen von Bürgermeister Andreas Kramer mit den Post-Verantwortlichen wieder seit November 2013.



Sanierung der Löschteiche



Ein wichtiges Thema ist die Aufrechterhaltung der vollen Funktionsfähigkeit der Löschteiche in den Ortschaften.



In den letzten zehn Jahren wurden die Löschteiche in Bernschlag, Reinsbach, Zwinzen und in Allentsteig in der Hauptstraße umfassend saniert. Für diese Instandhaltungsmaßnahmen wurden ungefähr **70.000 Euro** aufgewendet.



Sanierung der Kapellen



Ebenso wie die Instandhaltung der Löschteiche ist auch die Sanierung der Kapellen stets ein wichtiges Anliegen der

Bevölkerung in den Katastralgemeinden.

Diesen Wünschen ist man stets gerne nachgekommen und so wurden **60.412,18**

Euro in die Renovierung der Gotteshäuser in den Ortschaften investiert.



So wurden beispielsweise bei der Kapelle Bernschlag die

Fenster erneuert und ein Vordach errichtet, bei der Kapelle Thaua die Fassade saniert und Fenster sowie Türen erneuert.



bei der Kapelle Reinsbach ein Vordach errichtet und die Eingangstür erneuert.

Auch die Kapelle in Zwinzen erhielt vor kurzem einen neuen Fassadenanstrich und eine Generalrenovierung.



Infrastruktur am See

In den Jahren 2006 und 2007 wurde das Seerestaurant einem weitreichenden Umbau unterzogen, der **115.639,16 Euro** kostete. Weitere Maßnahmen waren eine umfassende Deckenisolierung, die Installation einer Notbeleuchtung, der Ankauf einer Rampe auf die Terrasse für Rollstuhlfahrer und die Verglasung im Innenbereich des Gebäudes.



Für die Veranstaltungen am See wie zum Beispiel das beliebte Stadtfest wurde ein Stromanschluss am Teichdamm errichtet und ein Baustromverteiler angekauft.

Es wurde auch versucht, ein zukunftsweisendes Seeprojekt umzusetzen, dieses wurde jedoch demokratisch abgelehnt.

Weitere Infrastrukturmaßnahmen

Neben diesen erwähnten großen Projekten wurden von 2005 bis 2015 auch zahlreiche kleinere, aber dennoch wichtige Vorhaben umgesetzt.

So wurde in Zwinzen beispielsweise das ehemalige Milchhaus in ein Gemeinschaftshaus umgebaut, für die alte Schule in Bernschlag wurde eine Überdachung errichtet, das Waaghaus in Reinsbach wurde saniert, ebenfalls in Reinsbach wurde ein Buswartehaus aufgestellt und einige Kleindenkmäler wurden umfassend restauriert wie zum Beispiel das Weber-Marterl in Bernschlag oder die Cholera-Kapelle in Zwinzen.



Ein bedeutendes Thema ist eine intakte Ortsbeleuchtung. An zusätzlichen Lichtpunkten wurde etwa eine Beleuchtung des Schutzweges in der Hauptstraße angebracht und die Ortsbeleuchtung in der Bahnhofstraße erneuert.

Nebenbei muss auch immer wieder Straßenbeleuchtungsmaterial nachgekauft werden. So wurde insgesamt für die Ortsbeleuchtung und deren Instandhaltung ein Betrag von ca. **75.000 Euro** investiert.



Im Bereich des Friedhofes wurden Ende des Jahres 2014 die Errichtung zusätzlicher Parkplätze bei der Aufbahrungshalle sowie die Sanierung der Aufbahrungshalle selbst beauftragt und auch durchgeführt.

Die Verlegung des Ehrengrabes von Willibald Winkler und die Sanierung des Ehrengrabes von Josef Edinger waren ebenfalls notwendige Maßnahmen.

GEMEINSCHAFT



Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben. Neben dem bereits traditionellen und über die Gemeindegrenzen hinaus bestens bekannten Stadtfest, bringen noch zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktivitäten Impulse für das Gesellschaftsleben.



Die Ehrenfeier für Jungbürger und verdiente Persönlichkeiten bietet einen würdigen Rahmen, um Danke zu sagen.

Die Kulturausstellungen in Zusammenarbeit mit der NöArt bringen Jahr für Jahr qualitativ hochwertige und sehenswerte Kunstwerke in den Schüttkasten.



Die gemeinsam mit dem Bundesheer durchgeführte Sommersonnenwendfeier läutet den Sommerbeginn mit einem Fackelzug und einem großen Sonnenwendfeuer ein.

Bei der Muttertagsfeier im Rathaus nutzen unsere Kinder die Gelegenheit, um ihren Müttern, Großmüttern und Urgroßmüttern zu danken.



Das traditionelle Maibaumaufstellen lockt immer wieder viele Besucher an den Stadtberg und bietet Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein.

Viel Action für unsere Kleinen gibt es beim Kindermaskenball.



Bei den Konzerten der Musikschule bringen jüngere und ältere Musikschüler Darbietungen ihres Könnens vor.

Der Seniorenadvent im Rathaus war ein schöner Rahmen für besinnliche vorweihnachtliche Stunden.





Alle zwei Jahre nimmt die Stadtgemeinde Allentsteig an den Dorfspielen teil und war 2007 auch – am Ende siegreicher – Veranstalter.

Für viel Spaß und Unterhaltung sorgten die Silvesterveranstaltungen am Stadtborg.

2009 und 2011 machten wir Unmögliches möglich – bei der Hit FM Bürgermeister-schaft.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Theaterveranstaltungen, Kulturausstellungen und Konzerte mit Unterstützung der Stadtgemeinde dargeboten.



Der Radio NÖ Frühschoppen machte 2009 in Allentsteig Station.

Ein herausragender Erfolg mit Besuchern aus Nah und Fern war der Stadtspaziergang im Jahr 2011.



Die enge Verbundenheit mit dem Bundesheer zeigte sich beispielsweise bei der gelungenen Feier im Schloss im Oktober 2012 anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung des Stadtnamens Allentsteig.

2013 wurde im Rahmen der Stadterneuerung der Wettbewerb „Allentsteig blüht auf“ durchgeführt.



Beim von der Stadtgemeinde organisierten Tag des Sports im August 2014 konnten sich die Sportvereine präsentieren und auch das neue Vereinshaus des USV Allentsteig Tennis wurde mit LH-Stv. Sobotka offiziell eröffnet.



GESUNDHEIT & SOZIALES

Errichtung Neuro-Rehab



Eines der wichtigsten Projekte der letzten Jahre stellte die Neuerrichtung des Landesklinikums Allentsteig in der Bahnhofstraße dar. Auf Antrag des damaligen Vizebürgermeisters Andreas Kramer in der Gemeinderatssitzung am 8. Dezember 1999 konnte trotz der Gegenstimmen von Bgm. Bendinger, STR Albrecht, STR Weixlberger, STR Schmid, GR Breinreich, GR Lippl und GR Dr. Kastner die Eingliederung des Allentsteiger Krankenhauses in den Krankenanstaltenverband Waldviertel vollzogen und nur dadurch die langfristige Erhaltung des Krankenhausstandortes Allentsteig gesichert werden. So erfolgte am 4. Juli 2005 der Baubeginn für die Sonderkrankeanstalt Neurologische Rehabilitation am heutigen Standort.



Nach zweijähriger Bauzeit öffnete am 2. Mai 2007 das Landesklinikum Waldviertel Allentsteig schließlich seine Pforten. Das Land Niederösterreich investierte in die neurologische Rehabilitation mit 65 stationären Betten, insgesamt **15,1 Millionen Euro**.



„Im Landesklinikum Waldviertel Allentsteig können ab sofort jährlich 800 bis 900 stationäre Patienten behandelt werden“, betonte der damalige Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in seiner Rede bei der offiziellen Eröffnung, in der er auch der Gemeindeführung, vor allem Bürgermeister Andreas Kramer, für die große Unterstützung des Projekts dankte, und fuhr fort: „Das Ziel, ein Gesundheitszentrum für die Zukunft zu schaffen, wurde erreicht.“ Die Eröffnung dieser Neuro-Rehabilitation bedeutete die Komplettierung der neurologischen Versorgungskette des Waldviertels im Verbund mit der Abteilung für Neurologie und dem Physikalischen Institut am Standort Horn sowie in enger Kooperation mit den Landeskliniken des gesamten Waldviertels. Mit der Neuro-Rehabilitation wurden ca. 120 qualifizierte Arbeitsplätze in Allentsteig geschaffen. Auch viele Allentsteiger haben wieder in unserem Heimatort eine Beschäftigung gefunden. Das „Neuro-Rehab“ war und ist in wirtschafts- und gesundheitspolitischer Hinsicht eines der wichtigsten Zukunftsprojekte in Allentsteig.



Förderung sozialer Einrichtungen

Die Förderung von sozialen Institutionen und somit die Gewährleistung der Versorgung unserer Mitmenschen nimmt für die Gemeinden einen immer höheren Stellenwert ein. Die Betreuung älterer Personen wie auch von Kindern bei Tagesmüttern wurde stets bestmöglich unterstützt.



So konnten die Heimhilfe-Betreuungseinrichtungen wie Hilfswerk und Caritas in den Jahren 2005 bis 2014 mit **137.332 Euro** finanziell unterstützt werden. Auch die Tagesmütter verschiedener Institutionen erhielten Zuschüsse in der Höhe von **14.614 Euro**.



Sonstige Maßnahmen

Darüber hinaus konnten im Bereich Gesundheit und Soziales noch einige weitere Schwerpunkte gesetzt werden.

Zu nennen wären hier beispielsweise die Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“. Für die Jüngsten wurde über mehrere Jahre das Schulprojekt „Kinderrückenschule“ durchgeführt und für die ältere Generation gibt es seit knapp einem Jahrzehnt die beliebte Seniorengymnastik. Diese Veranstaltungen wurden mit insgesamt **über 12.000 Euro** gefördert.



Ebenso unterstützt wurde der mobile Sozialmarkt Waldviertel, der SOMA, welcher seit einigen Jahren auch in Allentsteig Station macht und günstige Einkäufe ermöglicht.

Weitere Maßnahmen in diesem Themenbereich waren z.B. die Erhöhung des Betrages für die Säuglingswäsche und die Durchführung der Rattenbekämpfung im Gemeindegebiet.

FREIZEIT & UMWELT

Fischen am Stadtsee

Hervorragend entwickelt hat sich der Stadtsee Allentsteig als Fischereirevier. Aufgrund der großen Nachfrage wurden eine Kindersaisonkarte, eine Ganzjahreskarte für Erwachsene und Kinder, eine 5-Tages-Karte sowie Schüler-, Studenten-, Präsenzdienster- und Lehrlingskarten eingeführt. Es wurden neue Fischereiaufseher aufgenommen und für deren Fortbildungskurse die Kosten übernommen. Und auch für Interessierte wurden Fischerkurse organisiert. Für aktuelle Informationen zum Fischen am Stadtsee wurde eine eigene Homepage erstellt. Schließlich wurden in den Jahren 2005 bis 2014 qualitativ hochwertige Besatzfische im Wert von **mehr als 93.000 Euro** angekauft.



Grünraumgestaltung

Zu einem ansprechenden Ortsbild gehört eine qualitativ hochwertige Grünraumgestaltung. Dazu zählen die jährlichen Frühjahrs- und Herbstbepflanzungen im Gemeindegebiet, die Auspflanzungen am Stadtberg und die Pflegearbeiten an den Rabatten ebenso wie einzelne Maßnahmen wie zum Beispiel die Neubepflanzung des Hauptplatzes oder der Baumschnitt am Stadtberg.

Für die Lieferungen und Leistungen im Bereich der Grünraumgestaltung wurden in den letzten zehn Jahren **über 60.000 Euro** investiert.

Waldbad

Da das Waldbad mittlerweile doch schon in die Jahre gekommen ist, mussten immer wieder Instandhaltungsarbeiten und Ersatzankäufe durchgeführt werden. Zusätzlich wurden ein Sonnensegel für das Kinderbecken sowie ein neuer Beckensauger und eine Dosierpumpe angekauft. 2008 wurde auch eine neue Badeordnung für das Freibad erlassen.



Klima- und Energiemodellregion

Als Mitglied der Klima- und Energiemodellregion ist die Stadtgemeinde Allentsteig bemüht, der Bevölkerung den Klimaschutz nahezubringen. Ein wichtiger Schritt war die Errichtung der Photovoltaik-Stromtankstelle am Stadtberg um insgesamt **18.449 Euro** im Jahr 2012. Die ständig steigende Anzahl an „E-Bikern“ hat hier die Möglichkeit, die Akkus ihrer Räder aufzuladen.



Was die einspurigen Elektrofahrzeuge betrifft, so wurde in den letzten drei Jahren seit Erlassung der Förderrichtlinien der Kauf von insgesamt 37 E-Bikes mit einer Gesamtsumme von **5.526,88 Euro** gefördert.

Noch beliebter ist die Förderung von klimarelevanten Projekten seitens der Stadtgemeinde: In den letzten beiden Gemeinderatsperioden konnten 180 Förderungen mit einem Gesamtvolumen von **40.482,78 Euro** vergeben werden! Schließlich wurde im Jahr 2006 die Weiterführung der Mitgliedschaft als Klimabündnisgemeinden bestätigt, was die Gemeinde verpflichtet, den Klimaschutz weiterhin zu forcieren.

Errichtung Stadtbücherei

Mit der Errichtung der Stadtbücherei im Rathaus konnte eine wertvolle Infrastruktureinrichtung geschaffen werden, die von der Bevölkerung – ob jung oder älter – bestens angenommen wird.



Nach dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Bücherei wurden die Räumlichkeiten adaptiert und Bücher, aber auch DVD, angekauft.

Nach dem Abschluss einer Trägerschaftsvereinbarung und der Erlassung einer Gebührenordnung konnte die Stadtbücherei im Jahr 2013 eröffnet werden.

Insgesamt wurden ca. **11.000 Euro** investiert, das Medienangebot wird laufend erweitert.

Weitere Vorhaben und Projekte

Zu den weiteren Vorhaben und Projekten im Bereich Freizeit und Umwelt zählt beispielsweise die Teilnahme an den ASTEG-Radwandertagen und Radsternfahrten, der Ankauf von Fahrrädern für den Verleih an Gäste, der Ankauf von Fußballtoren für die Katastralgemeinde Thaua und das Projekt „Wandern Waldviertel Mitte“.



Unter tatkräftiger und zahlreicher Mitarbeit der Bevölkerung findet jedes Frühjahr die Flurreinigungsaktion statt, bei der unser Gemeindegebiet von freiwilligen Helfern von Müll befreit wird.

Auswärtige Besucher wie auch interessierte Allentsteiger können seit kurzem an Stadtführungen teilnehmen oder mittels einer umfangreichen Broschüre samt QR-Code-Tafeln die Stadt individuell erkunden. Das Stadterneuerungs-Projekt „Allentsteig Juwelle“ hat dies ermöglicht.



WOHNEN

Schaffung preiswerter gemeindeeigener Baugründe

Wir bieten unseren Bewohnern die Möglichkeit, preisgünstig Baugründe zu erwerben. Aber auch Zuzügler werden angesprochen, sich in Allentsteig niederzulassen.

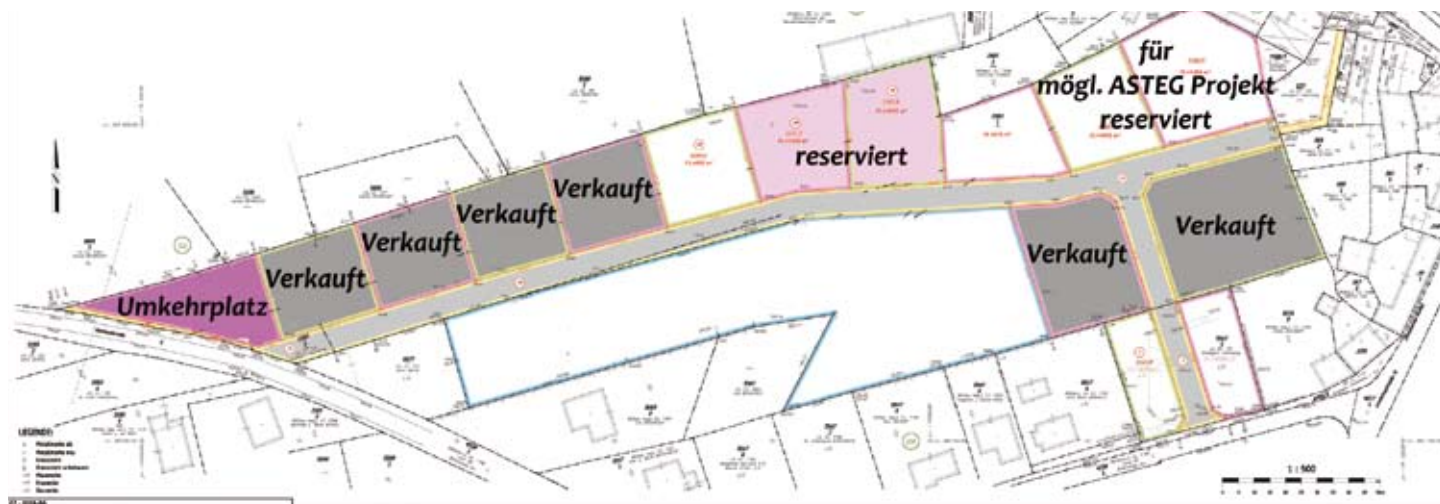
Daher wurden am Kalvarienberg 2009 neue Bauplätze mit herrlichem Blick auf die Stadt geschaffen. Um kostengünstige 9 Euro pro Quadratmeter kann man sich den Traum vom eigenen Haus verwirklichen.

Das Angebot wird auch gut angenommen, bislang sind von den 12 Parzellen bereits 6 verkauft, 4 schon reserviert und nur noch 2 frei!



Dazu passend wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 2. August 2006 die Wohnbauförderung von 50 % auf 60 % der Aufschließungsabgabe erhöht, was einen zusätzlichen Anreiz schafft, einen Bauplatz zu erwerben. Seitdem konnten Bauwerber mit knapp **125.000 Euro** Wohnbauförderung unterstützt werden.

Ein Projekt der Kleinregion ASTEG ist die Schaffung eines Wohnangebots, das für junge Menschen leistbar ist und bei dem Baumaßnahmen berücksichtigt werden, die den Bedürfnissen der alternden Gesellschaft verstärkt entsprechen („mitalterndes Wohnen“).



Errichtung der Wohnhausanlage Am Stadtberg

Die Wohnhausanlage Am Stadtberg wurde 2011 eröffnet und bietet modernes Wohnen mitten im Zentrum Allentsteigs.

Barrierefreie Wohnungen mit ca. 55 m² Wohnnutzfläche, kontrollierter Wohnraumlüftung, Loggia beziehungsweise Balkon, eigenem Kellerabteil, PKW-Abstellplatz und Gemeinschaftsgarten bieten alle Annehmlichkeiten.



Gemeindewohnungen

Von der Stadtgemeinde Allentsteig werden laufend leistbare Gemeindewohnungen an Interessenten vergeben.

Um diese Wohnungen in tadellosem Zustand zu erhalten, werden die Gemeindewohnhäuser laufend renoviert. Beispielsweise wurde das Haus Seestraße 6 im Jahr 2007 generalsaniert und 2011 am Haus Pfarrer Josef Edinger Platz 4 Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Kamine der Häuser Bahnhofstraße 12a, Neubaustraße 2/2 und Pfarrer Josef Edinger Platz 4 wurden umfassend saniert, ebenso wie die Dächer der Häuser Seestraße 6 und Pfarrer Josef Edinger Platz 4. Im Haus Spitalstraße 7 wurde der Brenner getauscht und für alle Gemeindeobjekte werden laufend Feuerlöscher angekauft und auch überprüft. Kleinere Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen werden rasch und unkompliziert von den Mitarbeitern des Bauhofes erledigt.



Für die Renovierung der gemeindeeigenen Wohnhäuser wurden in den letzten zehn Jahren **175.815 Euro** aufgewendet.

VERWALTUNG

Bauhof - Ankauf von Fahrzeugen und Maschinen

In den Jahren 2005 bis 2015 wurden für den Bauhof Fahrzeuge und Maschinen im Wert von insgesamt **246.727,97 Euro** angekauft. In der Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2014 wurde der neue Kommunaltraktor New Holland T6.150 mit vielfältigem Zubehör angekauft und ist nun bereits im Einsatz.



Im Jahr 2006 wurde ein weiterer Traktor, der Kleintraktor ISEKI, für den Bauhof angeschafft. Seit 2011 ist der damals erworbene Fiat Strada Pick Up in Verwendung.



Für die Fahrzeuge des Bauhofes mussten auch Reifen, Schneeketten und Ersatzteile gekauft

werden. Für den bestehenden Traktor wurde für die Mäharbeiten ein Böschungsmäher angeschafft, ebenso wie zwei Grabenräumlöffel und ein Salzstreugerät. Für den Winterdienst und die Lagerung des Streusalzes war der Erwerb eines Silos für den Bauhof eine wichtige Investition.

An Maschinen und Geräten konnten beispielsweise ein Kompressor, ein Dieselstampfer, ein Asphalt Schneidegerät, ein Hochdruckreiniger und eine Motorsense angekauft werden.

Werbemittel und Inserate

Bekleidung mit dem Allentsteig-Logo fand beispielsweise bei den Dorfspielen gute Verwendung und wurde auch von der Bevölkerung immer wieder nachgefragt, so dass in den letzten zehn Jahren mehrere Male T-Shirts, Jacken, Kappen und dergleichen nachbestellt werden mussten.



Ebenso mussten die Fahnen und Fahnenmaste laufend erneuert werden. Weiters wurden Informationswände für alle Katastralgemeinden, Plakatständer und Transparentwerbung für den Sportplatz angekauft. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben für Werbematerial aller Art auf **20.512,03 Euro**.



Im Jahr 2013 wurden die Allentsteiger Stadtnachrichten auf Farbdruck umgestellt und das Layout modernisiert.

Bei der Schaltung von Anzeigen in Medien wurde darauf geachtet, in solchen Druckwerken zu inserieren, die für die touristische Bewerbung Allentsteigs geeignet sind beziehungsweise die einen sozialen Zweck erfüllen. So wurden etwa Inserate in der Freizeitkarte Niederösterreich, in Waldviertel A-Z, im Angelführer, NÖN Ferienwegweiser, NÖ Familienpass, Autoführer Österreich, Wohnen im Waldviertel Journal, Sozialratgeber Bezirk Zwettl, Klub der Exekutive und für das Kinderschutzplakat der Exekutive um insgesamt **24.704 Euro** geschaltet.

Raumordnung, Grundstücksangelegenheiten

Ein wichtiges Projekt ist die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes, das seit 2007 laufend vorangetrieben wird. Ebenso von Bedeutung sind die 4. und die 5. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes. Für diverse Raumordnungsgutachten wurde in den letzten beiden Gemeinderatsperioden ein Betrag von **über 40.000 Euro** aufgewendet.

Schließlich befasste sich der Gemeinderat in seinen Sitzungen mit unterschiedlichen Grundstücksangelegenheiten wie zum Beispiel dem An- und Verkauf von Grundstücken und Teilflä-

chen, Vermessungen, Löschungen von Wiederkaufsrechten, Auflassungen, Übernahmen und Entwidmungen von Trennflächen, Abtretungen, Verpachtungen oder Grundtäuschen.



Mitgliedschaften, Resolutionen

2006 erfolgte der Beitritt der Stadtgemeinde Allentsteig zur Kleinregion ASTEG (Allentsteig, Schwarzenau, TÜPL, Echtenbach, Göpfritz), die sich zum Ziel gesetzt hat, die einzelnen Gemeinden miteinander besser zu vernetzen.



Das ASTEG-Büro wurde im Allentsteiger Rathaus eingerichtet. Vier Jahre später wurde die Beteiligung an der Klima- und Energiemodellregion ASTEG beschlossen, die sich mit Fragen des Klimaschutzes und des Energiesparens auseinandersetzt. Weiters trat die Stadtgemeinde Allentsteig der Europa Plattform Pro Waldviertel und der Leader-Region Kamptal bei.

Der Gemeinderat fasste mehrere Resolutionen wie beispielsweise jene gegen die Schließung des Allentsteiger Postamts, weiters eine Resolution betreffend Bundesheerreform sowie TÜPL Heeresforst und „Raus aus EURATOM“.

KINDER & JUGEND

Schulen

Die Ausbildung unserer Kinder liegt uns am Herzen und stellt eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft dar. Daher wurden auch für die Schulen in den Jahren 2005 bis 2015 viele Anstrengungen unternommen, um Schülern wie Lehrern die bestmögliche Unterstützung gewähren zu können.



Die Neue NÖ Mittelschule, vormals Hauptschule, konnte mit Anschaffungen in der Höhe von **über 130.000 Euro** bedacht werden. Die wichtigsten Projekte waren die Neugestaltung des Werkraumes (Möbel, Fußboden, Werkzeug), die Sanierung der Decke des Mehrzwecksaales, die Erneuerung der Infrastruktur des Physiksaales, sowie der Ankauf von Computern und technischer Einrichtung, Lehrmitteln, Klasseneinrichtung, Sesseln für das Konferenzzimmer, Geräte und Tore für den Turnsaal und die Erstellung eines Brandschutzplanes für die gesamte Schule.



Für die Volksschule wurde in den vergangenen zehn Jahren hauptsächlich neue Klasseneinrichtung angekauft, aber auch Büromöbel für das Lehrmittelzimmer, ein Schulverwaltungsprogramm, ein Sprachheilprogramm und Verkehrssicherheitsbroschüren. Zudem wurden die Eingangstüren umgebaut. Gesamt konnten in der Volksschule Anschaffungen in der Höhe von **48.862 Euro** getätigt werden.

Auch in der Sonderschule betrafen die wichtigsten Investitionen Ankäufe von Klasseneinrichtung, Lehrmitteln, Computern und technischer Einrichtung sowie Büromöbel für die Direktion. Dies machte Ausgaben in der Höhe von **18.082,09 Euro** notwendig.



Eine bestens angenommene Einrichtung, welche die Eltern entlastet, ist die Nachmittagsbetreuung an der Schule. Diese wurde mit Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2006 ins Leben gerufen und ist seitdem nicht mehr wegzudenken.

Kindergarten

Das wichtigste Projekt im Allentsteiger Kindergarten war der Zubau des Multifunktionsraumes, der im Frühjahr 2010 fertiggestellt wurde. Neben den rein baulichen Maßnahmen wurden die Elektro- u. Sanitärinstallationen erweitert, der Fußboden und ein Küchenblock angekauft, Adaptierungsarbeiten am Fernwärmeanschluss durchgeführt und zusätzliche Möbel, Tische und Sessel angeschafft. Die gesamte Investitionssumme für den Zubau betrug **91.675,80 Euro**.



Weitere Anschaffungen betrafen eine Gruppeneinrichtung, ein Spielgerät, eine Sandkastenabdeckung, Federwippgeräte, Teppiche, Matten, Schränke und viele weitere Ankäufe. Für diese Investitionen wurde ein Betrag von **50.272 Euro** zur Verfügung gestellt.

Auch die Kindergartentransporte durch die Taxiunternehmen werden von der Stadtgemeinde Allentsteig gefördert, die gesamte Subventionssumme belief sich auf **47.500 Euro**.

Um die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, wurde im Kindergarten und in den Schulen die Aktion Schutzensengel durchgeführt.



Musikschule

Da die Räumlichkeiten des Schulgebäudes nicht mehr ausreichten, musste der Musikschule, die bisher im Schulgebäude Platz gefunden hatte, eine andere Unterkunft angeboten werden. In kürzester Zeit war es dank der Initiative von ÖVP-Mandataren gelungen, ein neues Quartier für die Musikschule zu finden.



Die Übersiedlung ins „Jubiläumshaus“, Hauptstraße 24, im 2. Stock wurde 2013 abgeschlossen. Die Umbauarbeiten wurden kostenschonend vom Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig durchgeführt und verursachten Gesamtkosten in der Höhe von **18.900,63 Euro**.

Den Musikschülern und ihren Lehrern stehen nun vier Unterrichtsräume zur Verfügung, in denen sie in angenehmer Atmosphäre die musikalischen Talente ausbauen bzw. fördern können.



Von diesen können sich die Zuhörer bei den Konzerten der Musikschule sowie bei den Tagen der offenen Tür überzeugen.

Jugendtreff

In den Räumlichkeiten beim Brunnenplatzl wurden unter großer Mithilfe der Allentsteiger Jugend umfangreiche Adaptierungsarbeiten durchgeführt.



Zusätzlich wurde seitens der Gemeinde Inventar und Innenausstattung im Wert von knapp **5.000 Euro** angekauft. Im Juni 2012 wurde der beliebte Jugendtreff eröffnet. Die Jugendlichen nutzen den Treff ausgiebig und sind begeistert.



Jugendfußballplatz



Der Jugendfußballplatz neben dem Sportplatz des USV Allentsteig wurde um insgesamt **46.745,99 Euro** errichtet und im Juli 2011 eröffnet. Dank seines Kunstrasens kann er auch bei nicht optimaler Witterung bespielt werden. Der Jugendfußballplatz ist ein überaus beliebter Treffpunkt bei jungen und älteren Kickern.



Öffentliche Spielplätze

Die öffentlichen Spielplätze werden von den Kindern ausgiebig genutzt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Für die Kinderspielplätze im Gemeindegebiet wurden neue Spielgeräte und dazugehörige Fallschutzplatten im Wert von **über 9.000 Euro** angekauft.



Die Spielgeräte und Spielplätze werden laufend auf ihre Sicherheit überprüft, um ein gefahrloses Spielen der Kinder zu gewährleisten.

FEUERWEHR & ROTES KREUZ

Die freiwilligen Blaulichtorganisationen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft, deren Wirken nicht hoch genug geschätzt werden kann. Die Stadtgemeinde Allentsteig war in den letzten zehn Jahren stets bemüht, diese Organisationen bestmöglich zu unterstützen.

Feuerwehr

Renovierung Feuerwehrhäuser



Für das Feuerwehrhaus in Bernschlag wurde ein Zubau errichtet, um den Platzmangel zu beseitigen.

Für das Feuerwehrhaus Thaua wurden Konvektoren angeschafft und auch die Fassade wurde saniert. Neben diesen grö-



ßeren Vorhaben wurden immer wieder kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, sodass ein Gesamtbetrag von **87.344,58 Euro** investiert werden konnte.

Subventionen für Ankäufe

Die Feuerwehren der Gemeinde wurden immer wieder bei ihren notwendigen Ankäufen finanziell unterstützt, so wurden beispielsweise eine Tragspritsche, ein hydraulisches Rettungsgerät, Digitalfunkgeräte, diverse Ausrüstungsgegenstände und Einsatzbekleidung im Ausmaß von **76.144 Euro** subventioniert. Zusätzlich konnten an unsere Feuerwehren Bedarfsausgaben in der Höhe von **33.420 Euro** vergeben werden.



Rotes Kreuz

Erhöhung Rettungsdienstbeitrag

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. März 2006 wurde der Rettungsdienstbeitrag an das Rote Kreuz erhöht. Durch diesen Beitrag konnte das Rote Kreuz Allentsteig mit insgesamt **141.095 Euro** unterstützt werden.



Rot Kreuz Haus Zubau

Für den Zubau am Rot Kreuz-Haus wurde seitens der Gemeinde Grund abgetreten und ein Kostenbeitrag von **84.000 Euro** beigesteuert.

Subvention für Ankauf eines neuen Rettungswagens

Der Ankauf eines neuen Rettungswagens wurde mit insgesamt **14.926 Euro** gefördert.



Den freiwilligen Hilfsorganisationen sei hier nochmals großer Dank für ihre verdienstvollen Tätigkeiten ausgesprochen!

FINANZWIRTSCHAFT

Subventionen & Unterstützungen

In den Jahren 2005 bis 2015 wurden die Allentsteiger Vereine, Institutionen und Pfarre seitens der Gemeinde bestmöglich unterstützt, einerseits durch finanzielle Zuwendungen, andererseits durch Arbeitsleistungen des Bauhofes und Stadtamtes.

An Subventionen konnten in den letzten zehn Jahren insgesamt **185.231,40 Euro** unter anderem an folgende Antragsteller vergeben werden (Reihung nach Alphabet):



Bäuerinnenchor Bernschlag
Hair and Sun Waltraud
Heeressportverein Allentsteig
Kleinregion ASTEG
Kraftsportverein Allentsteig
Kriegsopfer-Behindertenverein
Kulturwerk der Stadt Allentsteig
Liechtensteinkaserne
ÖKB Allentsteig



Österr. Wasserrettung Allentsteig
Paintballsportverein Allentsteig
Pfarre Allentsteig
Rotes Kreuz Allentsteig
Stadtkapelle Allentsteig
Stadttheater Allentsteig
Volkshochschule Allentsteig
Volkstanzgruppe Allentsteig
USV Allentsteig Sektion Fußball
USV Allentsteig Sektion Stockschießen
USV Allentsteig Sektion Tennis



An Wirtschaftsförderung wurden insgesamt 5.681 Euro an die beiden Antragsteller, die Bäckerei Fischer und die Kastner EinzelhandelsgesmbH ausbezahlt.



Finanzangelegenheiten

Der Stadtrat und der Gemeinderat befassten sich mit Ansuchen betreffend Ratenzahlungen, der Nachsicht fälliger Abgabenschuldigkeiten, der Gewährung von Zahlungserleichterungen, der Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen und mit Berufungserledigungen.

Weiters mussten zur Teilfinanzierung von Bauabschnitten der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage Darlehen aufgenommen werden.

Zu den Aufgaben gehört schließlich auch die Erstellung der Voranschläge und Dienstpostenpläne, der Mittelfristigen Finanzpläne, der Rechnungsabschlüsse und der Nachtragsvoranschläge.

Daten zum Gemeindehaushalt 2005 - 2014

Ausgaben im Ordentlichen Haushalt nach Gruppen, in Euro

0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	5.260.814,97
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	416.772,28
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen	3.325.223,03
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.295.464,52
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.578.853,57
5	Gesundheit	3.700.480,67
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	198.759,33
7	Wirtschaftsförderung	62.124,69
8	Dienstleistungen	11.239.195,65
9	Finanzwirtschaft	626.310,23

GESAMT

28.703.998,94

Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt nach Vorhaben, in Euro (Auszug)

Gemeindestraßenbau	1.505.148,14
Kanalbau ABA Allentsteig	3.341.908,59
Amtshausumbau	532.033,06
Katastrophenschäden	117.370,84
Land- u. forstwirtschaftliche Wegeerhaltung	64.866,33
Wasserleitungsbau	1.081.294,78
Raumordnung und Raumplanung	25.387,89
Freizeitzentrum	159.057,29
Umbau Milchhaus Zwinzen	30.556,38
Sanierung Feuerwehrrhäuser	87.344,58
Errichtung Öffentliche WC-Anlage	53.457,12
Zubau ÖRK Bezirksstelle	84.000,00
...	...

GESAMT

7.427.429,92

Gesamtsumme aller Ausgaben 2005 bis 2014: 36.131.428,86

AUSBLICK

BEREITS BESCHLOSSENE ODER VORBEREITETE PROJEKTE

Die Übersicht auf den vorangegangenen Seiten gibt keinesfalls das gesamte Spektrum an Gemeindearbeit in den Jahren 2005 bis 2015 wieder, zeigt aber deutlich, dass in den letzten beiden Gemeinderatsperioden sehr viel umgesetzt wurde und sehr viel für Allentsteig erreicht werden konnte.

Aber auch für die kommende Gemeinderatsperiode gibt es Vorarbeiten zu Projekten, die teilweise bereits beschlossen wurden beziehungsweise sich in Planung befinden. Zu folgenden Vorhaben gibt es schon (Förder-)Zusagen des Landes Niederösterreich, Planungsunterlagen, Kostenschätzungen usw.:

- In der letzten Sitzung des Gemeinderates im vergangenen Jahr wurden Straßenbauvorhaben im Umfang von **196.423,95 Euro** in der Siedlungsstraße, in der Brückengasse, in der Neubaustraße und in Reinsbach beschlossen, die erst bei besserer Witterung 2015 durchgeführt werden können.
- In dieser Sitzung erfolgten auch die Vergaben für die Ingenieur- und Vermessungsleistungen für den dritten Abschnitt des digitalen Leitungskatasters der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage um insgesamt **77.191,92 Euro**.
- Der Umbau des Rathauses ist in der ersten Ausbauphase mit der Sanierung und Errichtung des Bürgerservicebüros so gut wie abgeschlossen, doch weitere Ausbaustufen sind vorgesehen. Auf Schiene ist auch die Umstellung der Software am Standesamt, die mit ca. **11.000 Euro** veranschlagt werden muss.
- Auch für den Freizeitbereich auf der Jugendwiese liegt ein umsetzbares Projekt vor, das von der NÖ Stadterneuerung mit **39.400 Euro** gefördert wird.
- Ebenso gibt es eine Förderzusage der NÖ Stadterneuerung über **109.000 Euro** für die Umgestaltung des Schüttkastens.
- Für die notwendige energietechnische Sanierung des Kindergartens liegen bereits Angebote für den Tausch der Fenster vor.
- Für die Nachnutzung des Seerestaurants gibt es einen positiven Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, sodass die Realisierung der bestehenden Pläne weiter vorangetrieben werden kann. Ebenso existiert ein Grundsatzbeschluss zum Projekt Veranstaltungssaal. Und auch für das Betreute Wohnen wurden bereits alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, sodass mit der Umsetzung begonnen werden kann. Diese drei wichtigen Vorhaben möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten nochmals genauer vorstellen beziehungsweise über die aktuellsten Entwicklungen berichten.

Für diese und andere Projekte wurde bereits Vorarbeit geleistet, nun gilt es, diese gemeinsam mit der Bevölkerung umzusetzen.

Ich wünsche dem neuen Team des Gemeinderates viel Erfolg bei allen Vorhaben und alles Gute für die Umsetzung zukünftiger Projekte!

Ihr Bürgermeister



Andreas Kramer

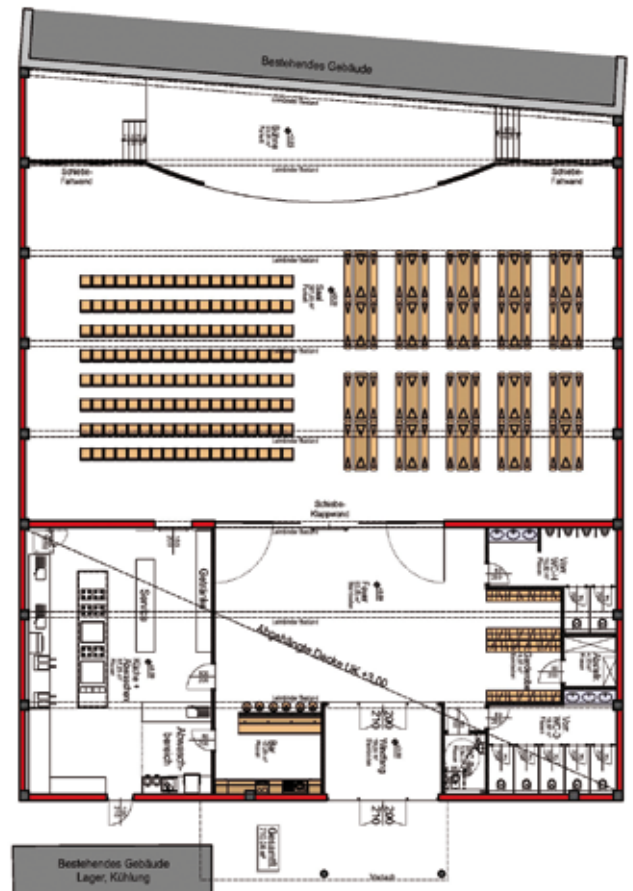
Veranstaltungssaal

Hier gibt es einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom 16. Dezember 2013, den Umbau einer Halle auf der Liegenschaft Bahnhofstraße 44, 3804 Allentsteig, durch den Besitzer und Investor, KR Robert Hammerl, durch die Gewährung einer einmaligen Subvention im Rahmen der finanziellen Möglichkeit der Stadtgemeinde Allentsteig zu unterstützen.

Dieser Gemeindeanteil beläuft sich auf **150.000 Euro**, aufgeteilt auf zwei Jahre. Seitens des Landes Niederösterreich wurde eine Förderung von **150.000 Euro** – ebenfalls auf 2 Jahre aufgeteilt – über Infrastrukturbedarfszuweisungen und die Abteilung Raumordnung verbindlich zugesagt. Dazu ist die Errichtung eines Fruchtgenussrechtsvertrages notwendig, durch welchen der Gemeinde als Gegenleistung für die Subvention über 40 Jahre ein mietfreies Nutzungsrecht für bis zu 15 Veranstaltungen im Jahr garantiert wird.

Die Gesamtkosten, die auch im Rahmen der Projektvorstellung durch KR Hammerl im März 2014 erörtert worden waren, belaufen sich auf **690.000** beziehungsweise **970.000 Euro** exkl. MwSt., wobei der Restbetrag nach Abzug der Förderungen der Gemeinde und des Landes vom Liegenschaftsbesitzer finanziert wird, der den Veranstaltungssaal weiterhin umsetzen möchte.

Ein Veranstaltungssaal für Allentsteig wurde von der Bevölkerung langjährig gefordert, es ist unverständlich, dass man nun gegen eine Realisierung ist und eine Verwirklichung verhindert, wie es die Opposition durch ihren Auszug aus der letzten Gemeinderatssitzung getan hat.



Seerestaurant

In der Sitzung vom 16. Dezember 2013 wurde der Gemeinderat erstmals darüber informiert, dass Herr Udo von Kolitscher, Betreiber, des Biotic Institutes in Modlisch, Interesse an der Nutzung des Seerestaurants hat und erste Planungen bereits angelaufen sind. Das Vorhaben wurde zudem im Stadterneuerungs-Beirat am 4. April 2014 präsentiert.

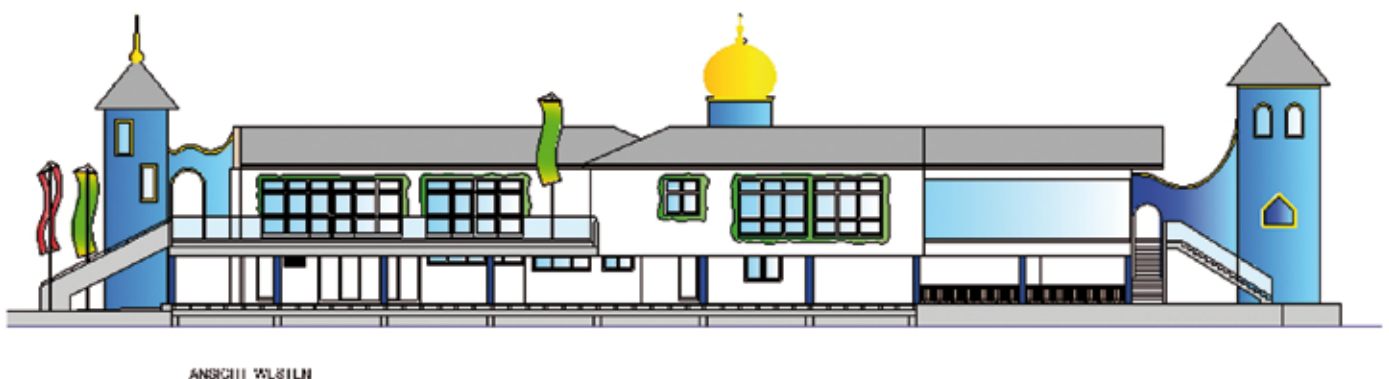
Am 15. Dezember 2014 stellte Herr Kolitscher das Projekt den Mitgliedern des Gemeinderates vor und informierte über seine Pläne.

Geplant sind unter anderem die Vergrößerung der Fenster bis zum Boden, um einen schönen Blick auf den See zu haben, die Errichtung von drei Türmen, die Verblendung der Terrasse mit Glas und die Einrichtung einer Lounge Bar.

Entgegen einiger Behauptungen ist die Planung eines Badebereiches nicht Gegenstand des vorgestellten Projektes. Der Badebereich wurde nur im Gesamtplan berücksichtigt, um die Platzverhältnisse aufzeigen zu können.

Es geht bei dem Konzept von Herrn Kolitscher um die Nachnutzung des Seerestaurants und nicht um die Erstellung eines neuen Seekonzepts, wie teilweise kolportiert wird.

Jedenfalls wurde in der Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2014 ein Grundsatzbeschluss über das von Herrn Kolitscher vorgestellte Projekt gefasst.



Betreutes Wohnen

Entgegen einiger anders lautender Meinungen befindet sich das Projekt „Betreutes Wohnen“ am Standort des ehemaligen Krankenhauses am Stadtberg aktuell in der Umsetzungsphase.

Im Februar 2013 erfolgte dazu der Spatenstich durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Das Vorhaben wurde interessierten Personen im Juli 2013 detailliert vorgestellt.

Es existiert jedenfalls seit Dezember 2013 eine Förderzusage des Landes NÖ. Ebenso gibt es eine Zusage der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, die als Bauträger fungieren wird.

Bei einem Besprechungstermin im September 2014 wurde auch der Baurechtsvertrag zwischen dem Liegenschaftsbesitzer, KR Robert Hammerl, und der Siedlungsgenossenschaft, vertreten durch Dir. Manfred Damberger, vereinbart.

Hier teilte Dir. Damberger mit, dass er umgehend die Einreichpläne vom Architekturbüro Friedreich fertigstellen lassen werde und im Frühjahr 2015 der Baubeginn erfolgen solle. Somit steht der Realisierung dieses Vorhabens nichts im Wege.

Neben dem Projekt des „Betreuten Wohnens Allentsteig“ im neueren Teil des ehemaligen Krankenhauses ist im alten Gebäudetrakt eine weitere Nachnutzung vorgesehen. Hier soll auf Vereinsbasis das „Allentsteiger Kulturhaus“ - kurz AKH - entstehen, welches bereits seit einigen Jahren geplant ist und neben dem Kulturhaus auch ein Krankenhausmuseum beinhalten soll.



Bericht über die am 22. Dezember 2014 stattgefundene Gemeinderatssitzung

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 weist folgende Gesamtsummen auf:

Einnahmen u. Ausgaben

Ordentlicher Haushalt	EUR 3.931.500,00
Außerordentlicher Haushalt	EUR 1.081.900,00
Gesamt	EUR 5.013.400,00

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (Gegenstimmen StR Johann Schmid, GR Franz Blauensteiner, GR Friedrich Singer, StR Alois Kainz, GR Mario Haschka, GR Robert Neunteufl, StR Franz Albrecht, GR Josef Weixlberger), dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 mit den oben genannten Gesamtsummen samt Haushaltsabschluss, dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 und dem Dienstpostenplan 2015 die Zustimmung zu geben.

Grundstücksangelegenheit

Mit Schreiben vom 10. November 2014 suchte Herr Leopold Cech, Thaua 54, um den Ankauf des Grundstückes Parz. 31, EZ 54, KG Thaua, im Ausmaß von ca. 52 m² an. Das Grundstück soll als Zufahrtsmöglichkeit und Platzerweiterung für eine Einstellhalle für die landwirtschaftlichen Geräte auf dem angrenzenden Grundstück, das sich bereits im Eigentum von Herrn Cech befindet, dienen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Grundstücksankauf durch Herrn Leopold Cech, 3804 Thaua 54, die Zustimmung geben. Die notwendige Vermessung sowie die weiteren Kosten der grundbücherlichen Durchführung hat der Käufer zu tragen. Als Verkaufspreis wird ein Preis in der Höhe von EUR 1,00 / m² festgesetzt.

Förderansuchen Klimarelevantes Projekt

Am Stadtamt wurden mehrere Ansuchen um eine Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes abgegeben.

Waglechner Claudia, 3804 Bahnhofstraße 6 – Pellets-Zentralheizungsanlage

Hartel Helmut, 3804 Zwettlerstraße 29 – Pellets-Zentralheizungsanlage

Fleischhacker Irmgard, 3804 Thaua 68 – Pellets-Zentralheizungsanlage

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von EUR 181,50 je Anlage zu gewähren.

Förderansuchen einspuriger E-Fahrzeuge

Am Stadtamt wurde ein Ansuchen um eine Förderung einspuriger E-Fahrzeuge abgegeben.

Obermoser Christoph,
3804 Wienerstraße 34 EUR 166,66

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, oben angeführter Person die Förderung zu gewähren.

Ansuchen Wirtschaftsförderung

Die Bäckerei Kurt Fischer suchte um Wirtschaftsförderung für den Bäckerlehrling Bernd Fischer an. Herr Bernd Fischer hat mit 31. Juli 2014 das 3. Lehrjahr beendet, daher ersucht der Lehrbetrieb um Zuerkennung der Förderung gemäß dem GR-Beschluss vom 17. März 2004.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Bäckerei Kurt Fischer eine einmalige Subvention von EUR 400,00 für das vollendete 3. Lehrjahr von Bäckerlehrling Bernd Fischer zu gewähren.

Subventionsansuchen Neuankauf Kompressoranhänger

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Allentsteig suchte um finanzielle Unterstützung für den notwendigen Neuankauf eines Zweiachsanhängers für den Atemluftkompressor an. Der Anschaffungspreis beträgt EUR 11.340,00. Da die Eigenmittel des Feuerwehrabschnitts Allentsteig für diese Anschaffung nicht ausreichen, wurde um Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Allentsteig gebeten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Abschnittsfeuerwehrkommando Allentsteig für den Neuankauf des Kompressoranhängers eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 2.000,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen Rettungsboot

Die Österreichische Wasserrettung Allentsteig/NÖ Nord suchte um finanzielle Unterstützung für den Neuankauf eines Rettungsbootes samt Trailer und Motor für den Stadtsee an. Die Gesamtkosten des bereits erfolgten Kaufes belaufen sich auf EUR 5.900,00.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Wasserrettung Allentsteig für den Neuankauf des Rettungsbootes für den Stadtsee eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 2.000,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen USV Allentsteig Fußball

Die Sektion Fußball des USV Allentsteig suchte um die Gewährung einer Subvention an.

Seitens des USV Sparkasse Allentsteig wurde hierzu ausgeführt, dass die Kreditrückzahlungen in den Monaten November 2014 bis März 2015 Probleme bereiten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem USV Allentsteig Sektion Fußball eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 2.000,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen USV Allentsteig Stockschießen

Die Sektion Stockschießen des USV Allentsteig suchte um die Übernahme der Kosten für die Erneuerung der Fenster und Türen im Stockschießenhaus am Asphaltplatz in der Zwettlerstraße an. Es wurden dazu Angebote eingeholt.

WAKU Böhm Fenster GmbH,	
3860 Heidenreichstein	EUR 5.985,00
Raiffeisen Lagerhaus Gmünd-Vitis,	
3902 Vitis	EUR 5.250,17

Das Anbot des Lagerhauses beinhaltet keine Innen- oder Außenfensterbänke, Verleisten oder Verputzarbeiten wie im Anbot der Fa. WAKU.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Fenster und Türen bei der Fa. WAKU-Böhm, 3860 Heidenreichstein, zu einem Preis in der Höhe von EUR 5.985,00 (inkl. 20% MwSt.) anzukaufen.

Subventionsansuchen Bäuerinnenchor Bernschlag

Der Bäuerinnenchor Bernschlag suchte bei der Stadtgemeinde Allentsteig um Subvention an, die für neues Notenmaterial sowie für den Mitgliedsbeitrag bei der NÖ Volkskultur und Kopiermaterial benötigt wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Bäuerinnenchor Bernschlag eine Subvention in der Höhe von EUR 300,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen Kindergartenfahrten 2014/2015

Herr Josef Haider, 3830 Waidhofen/Thaya, suchte um eine Förderung für den Transport der Kindergartenkinder im Kindergartenjahr 2014/2015 in der Höhe von EUR 5.000,00 an.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der beantragten Subvention in der Höhe von EUR 5.000,00 zustimmen.

Ansuchen Weihnachtsgutscheine Gemeindebedienstete

Die Personalvertretung der Stadtgemeinde Allentsteig ersuchte den Gemeinderat um die Gewährung von Weihnachtsgutscheinen für die Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig. Für das Jahr 2014 wurden EUR 60,00 für Ganztagsbeschäftigte beantragt. Die teilzeitbeschäftigten Bediensteten sollen einen Gutschein im aliquoten Ausmaß gemäß den Wochenstunden erhalten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig die beantragten Weihnachtsgutscheine zu gewähren.

Außerord. Zuwendung Kinderweihnachtsgeld Gemeindebedienstete

Die Personalvertretung der Stadtgemeinde Allentsteig ersuchte den Gemeinderat um Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung „Kinderweihnachtsgeld“ für Bedienstete der Stadtgemeinde Allentsteig.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig eine außerordentliche Zuwendung Kinderweihnachtsgeld im Ausmaß von EUR 163,00 für das 1. Kind, EUR 192,00 für das 2. Kind und EUR 217,00 für das 3. (und jedes weitere) Kind zu gewähren.

Vergabe Straßenbauvorhaben

Für die Straßenbauvorhaben „Wohnhausanlage Neubaustraße Parkplatz und Asphalt“, „Brückengasse Asphaltaufbau und Sanierungsarbeiten“ und „Siedlungsstraße“ wurden verschiedene Angebote eingeholt.

Als Bestbieter hat sich jeweils die Fa. STRABAG AG, Rastenfeld, erwiesen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Leistungen für das Straßenbauvorhaben „Wohnhausanlage Neubaustraße Parkplatz und Asphalt“ zu einem Preis in der Höhe von EUR 33.014,66, die Leistungen für das Straßenbauvorhaben „Brückengasse Asphaltaufbau und Sanierungsarbeiten“ zu einem Preis in der Höhe von EUR 43.280,30 sowie die Leistungen für das Straßenbauvorhaben „Siedlungsstraße“ zu einem Preis in der Höhe von EUR 85.351,70 (alle Preise inkl. 20% MwSt.) an die Fa. STRABAG AG zu vergeben.

Kulturausstellungen 2015

Bei der Präsentation der Ausstellungen durch die NÖ ART in St. Pölten hat die Stadtgemeinde Allentsteig Interesse an den folgenden Ausstellungen bekundet:

DON'T TOUCH! Berühren gestattet? –
in der Zeit vom 08.05.-25.05.2015

Gedachte Wirklichkeiten –
in der Zeit vom 24.07.-02.08.2015

Berg und Tal –
in der Zeit vom 21.08.-06.09.2015

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Durchführung der oben angeführten Ausstellungen im Schüttkasten in Zusammenarbeit mit der NÖ ART, NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur, zu genehmigen.

Digitaler Leitungskataster

Betreffend der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters wurden seitens der Planungsfirma, der Fa. Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte IUP, Wien, sowie des Vermessungsbüros Dr. Döller, Waidhofen/Thaya, Angebote für den dritten Abschnitt (KG Allentsteig) vorgelegt. Dieser Abschnitt beinhaltet ca. 9,5 km ABA sowie ca. 11,5 km WVA.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für die Abwasserbeseitigungsanlage die Vermessungsleistungen an das Büro Dr. Döller, zu einem Preis in der Höhe von EUR 10.020,00 und die Ingenieurleistungen an die Fa. IUP, zu einem Preis in der Höhe von EUR 28.208,70 sowie für die Wasserversorgungsanlage die Vermessungsleistungen an das Büro Dr. Döller, zu einem Preis in der Höhe von EUR 11.670,00 und die Ingenieurleistungen an die Fa. IUP, zu einem Preis in der Höhe von EUR 14.427,90 (Preise jeweils exkl. 20% MwSt.) zu vergeben.

Ankauf Kommunaltraktor

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Kommunaltraktor New Holland T6.150 inklusive Zubehör (Mulde, Holzspalter, Arbeitskorb, Salz- bzw. Splittstreugerät etc.) zu einem Gesamtpreis in der Höhe von EUR 133.690,00 (inkl. 20% MwSt.) bei der Fa. Widhalm Landtechnik GmbH, Göpfritz/Wild, anzukaufen.

Bericht Gebarungsprüfung

Dem Gemeinderat wurde vom Obmann des Prüfungsausschusses das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 16. Dezember 2014 zur Kenntnis gebracht.

Angelegenheit Seerestaurant

Vor der Stadtratssitzung am 15. Dezember 2014 fand die Projektvorstellung durch Herrn Udo von Kolitscher, Betreiber des Biotic Institute in Modlisch, im großen Sitzungssaal statt, bei der die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates von ihm über die Pläne der Nachnutzung des Seerestaurants informiert wurden.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (Gegenstimmen StR Alois Kainz, GR Mario Haschka, GR Robert Neunteufl, StR Franz Albrecht, GR Josef Weixlberger, GR Friedrich Singer; Stimmenthaltungen StR Johann Schmid und GR Franz Blauensteiner), über das am 15. Dezember 2014 vorgestellte Projekt der Nachnutzung des Seerestaurants durch das Biotic Institute, Hr. Kolitscher, einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Angelegenheit Veranstaltungssaal

Bürgermeister Andreas Kramer berichtete dem Gemeinderat über diesen Tagesordnungspunkt, den Fruchtgenussrechtsvertrag sowie die Förderungszusage des Landes Niederösterreich.

Förderungshöhe – aufgeteilt auf 2 Jahre:

Stadtgemeinde Allentsteig	EUR 150.000,00
Förderung Abt. RU3	EUR 30.000,00
Infrastrukturmittel Land NÖ	EUR 120.000,00

Da nach kurzer Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt StR Alois Kainz, GR Mario Haschka, GR Robert Neunteufl, StR Franz Albrecht, GR Josef Weixlberger, GR Friedrich Singer, StR Johann Schmid und GR Franz Blauensteiner die Gemeinderatssitzung verließen, musste diese wegen Nichtbestehen der Beschlussfähigkeit abgebrochen werden.



Kurier

Neuigkeiten aus der Region zwischen Wild, Kamp und Thaya

Neue App „Echsi Driver“

Ein innovatives Projekt von Jugendlichen aus Echtsenbach



Die neue, derzeit in Entwicklung befindliche App „Echsi Driver“ soll zur stärkeren Nutzung von Fahrgemeinschaften sowie dem Angebot an Taxi-Diensten in der Region dienen.

Die App wird ein Service anbieten, die es ermöglicht, gemeinsam (ob in Fahrgemeinschaften oder Taxis) zu einer Veranstaltung der Region zu fahren. Sie unterstützt bei der Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. bei der Bestellung von Taxis.

Zusätzlich wird jeder Benutzer die Informationen erhalten, wieviel Kosten er sich durch die Nutzung von Fahrgemeinschaften spart und welchen Beitrag an CO₂ – Einsparung (Emission in kg) er damit leistet. Damit soll ein wesentlicher Anreiz zur Nutzung der App geboten werden.

Alle Details zur App gibt es im Frühjahr im Rahmen von Info-Veranstaltungen in der gesamten ASTEG.



aufhOHRchen

Erste Details zum Festival aufhOHRchen

Vom 11. bis zum 14. Juni 2015 pflegen die Volkskultur Niederösterreich und die Kleinregion ASTEG aufhOHRchen vier Tage lang die Vielfalt der Volksmusik. Laien und Profis aus der Region und ganz Niederösterreich treten das gesamte Wochenende in den Gemeinden auf und bringen die Musik ins Zentrum des Alltags.

Ein paar Höhepunkte: Das Festival startet am ersten Tag mit einem Symposium in Göpfritz, am Freitag gestalten "Federspiel" und "Ramsch&Rosen", Vollblut-Musiker der jungen Generation, das Abendkonzert in Echtsenbach.

Schulen und Kindergärten der Region sind eingeladen ihre Projekte bei einer gemeinsamen Veranstaltung in Allentsteig zu prä-

sentieren, ein großes Chöretreffen in Schwarzenau und das Waldviertler Volkstanzfest im Meierhof Allentsteig bilden am Samstag einen weiteren Höhepunkt.

Die Wirtshausmusik in mehr als einem Dutzend Wirtshäuser bietet für alle Besucher gute Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre. Die Kleinregion wird dazu einen Shuttle-Dienst bereitstellen, damit an einem Abend möglichst viele Musiker besucht werden können.

Am Sonntag gestalten Sänger und Musiken die Gottesdienste in den Kirchen, anschließend wird zum Frühschoppen aufgespielt. Am Nachmittag findet das große Abschlussfest „Miteinander aufhOHRchen“ in allen vier Gemeinden statt.

Liebe Bewohner und Freunde der Kleinregion ASTEG!

Der vorliegende ASTEG-Kurier soll Ihnen wieder einen kurzen Überblick über die aktuellen Vorhaben der Kleinregion geben. Besonders freue ich mich dabei über ein innovatives Projekt, das derzeit von Jugendlichen aus der Gemeinde Echtsenbach für die Kleinregion entwickelt wird und sich mit dem Thema Mobilität und Ökologie beschäftigt. Erste Informationen dazu finden Sie nebenan.



Ein leistbares Angebot an Wohnungen für junge BürgerInnen zu schaffen, ist uns eines der wichtigsten Anliegen für die Zukunft. Die ASTEG Gemeinden sind bereits gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und der Behörden in der Planungsphase; konkrete Informationen erhalten Sie rechtzeitig direkt von den Gemeinden.

Die Vorbereitungen zum Volksmusikfestival aufhOHRchen, das im kommenden Juni in der Kleinregion stattfinden wird, laufen bereits auf Hochtouren. Einen ersten Überblick, der gemeinsam mit der NÖ Volkskultur erarbeitet wurde, finden Sie in diesem ASTEG-Kurier. Besonders freue ich mich auf jene Veranstaltungen, bei denen auch die lokale Bevölkerung eingebunden wird.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2015 und freue mich auf die Realisierung möglichst vieler Vorhaben aus unserem "Impulspaket" sowie auf die weitere, gute Zusammenarbeit innerhalb der Kleinregion ASTEG.

Ihr Franz Gressl
Vorstand Kleinregion ASTEG
Bürgermeister Göpfritz/Wild



Wir sind gut auf dem Weg!

Aktuelles von der Klima- und Energie-Modellregion

Die Ergebnisse nach dem dritten Jahr Umsetzung in der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) ASTEG lassen erkennen, dass wir sowohl bei der Einsparung als auch bei Verwendung erneuerbarer Energieformen zumindest trendmäßig auf dem vorausbestimmten Kurs sind. Zwar ist die Einsparung weniger stark als erhofft, dafür haben wir bei den Erneuerbaren einen Vorsprung herausgearbeitet, nämlich knapp 20 Prozent Steigerung. Dazu tragen nicht zuletzt die PV-Anlagen bei den Kläranlagen bei, die hervorragende Werte bei der Eigenbedarfsauslastung erzielen. Pro Kilowatt (peak) werden darüber so mindestens 100 Euro Stromkosten im Jahr eingespart. Derzeit sind gut 50 kWp installiert, mindestens weitere 35 kWp sollen 2015 dazu kommen.

Der Sektor Strom sieht überhaupt sehr gut aus. Wenn die Kalkulationen bzw. Hochrechnungen stimmen, brauchen wir z.B. nur ein größeres

Windrad in Betrieb zu nehmen, um bilanziell energieautark zu werden, d.h. es wird in einem Jahr mindestens so viel Strom aus erneuerbaren Quellen produziert wie insgesamt im selben Jahr verbraucht wird.



ARA-PV Limpfings / Schwarzenau

Eine weitere Optimierung besonders für PV-Strom besteht in der Speicherung tagsüber und der Abgabe nachts. Eine steirische Firma hat speziell für Privathaushalte (ca. 5 bis 10 Kilowatt Peakleistung) längerlebige

Akkus entwickelt, die durchaus leistungsfähig sind (Rabatt-Aktion). Wer Interesse an einem Präsentationsvortrag für solche Stromspeicher hat, meldet das bitte bis Ende Februar 2015 beim jeweiligen Gemeindeamtsleiter an. Bei genügend Interessenten wird eine Veranstaltung in der ASTEG organisiert werden.

Gehen wir also gemeinsam den eingeschlagenen Klima- und Energieweg weiter in und durch das Jahr 2015!

Alles gute im neuen Jahr wünscht
Ihnen und Euch
Ulrich B. Küntzel.



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Masterarbeit zum TÜPL



Die Zukunft als regionalpolitische Herausforderung

Unter diesem Themenbereich wurde von der Kleinregion eine Masterarbeit rund um die Entwicklungsmöglichkeiten des TÜPL Allentsteig in Auftrag gegeben. „Das Beispiel der Kleinregion ASTEG mit Fokus auf den Truppenübungsplatz Allentsteig“ war der Titel der Arbeit, unter dem von Frau Dr. Manuela Wade das Thema umfassend behandelt und vor wenigen Wochen vorgestellt wurde (siehe Foto).

Die aktuelle Situation sowie die vergangenen Bemühungen des



ASTEG-Vorstandes zeigen auch das folgende Zitat aus der Arbeit:

„Die Bedeutung des Truppenübungsplatzes Allentsteig als militärischer Standort gilt nicht nur für die Kleinregion oder das Waldviertel, sondern für Österreich im Allgemeinen. Somit besteht eine gewisse Verantwortung überregionaler Ebenen - insbesondere des Nationalstaates und des Landes Niederösterreich - betreffend der Gewährleistung von Lebensqualität innerhalb der Region.“

Breitband



Initiative in NÖ

Die Gemeinden der Kleinregion ASTEG werden ihre bereits bestehenden Bemühungen für den Ausbau einer zukunftsorientierten Breitbandinfrastruktur im kommenden Jahr noch weiter verstärken.

Ziel ist die Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherung der Beschäftigung im ländlichen Raum durch den Aufbau eines zuverlässigen, preiswerten und innovativen Netzes.



Geburtstage Jänner bis März 2015

Jänner

3.	JANZEK Karoline	90
4.	GUTMANN Gertrude	60
5.	NEUHOLD Renate	70
7.	NICHTAWITZ Hildegard	85
10.	BRUNNER Maria	75
12.	STREMPFL Gerhild Maria	60
17.	NEUGEBAUER Hedwig	75
18.	WIDHALM Johann	70
30.	ANGEL Elfriede	60

Februar

2.	STADLER Hermann	70
4.	MASCHLER Adolf	75
	WAWRA Helga Amalia	70
7.	WEBER Martha	90
8.	BUCHMAYER Johann	65
14.	DWORAK Emma	85
	STEINBAUER Johann	70
15.	HOHL Gertrude	75
	ROCHLA Gerta	75
22.	KAINRATH Nina	65
	RIEGLER Maria	65
25.	PFLEGER Herbert	80
	KOPPENSTEINER Hildegard	65
26.	KURZ Rudolf	75
27.	ANDRES Johanna	60
29.	HACKL Adalbert	75

März

1.	KAINZ Theresia	85
7.	GRÖTZL Gertrude	80
8.	NEUBAUER Johann	65
	NEUDITSCHKO Brigitte	65
9.	BRUNNER Ludwig	60
12.	STRASSER Friederike	90
	BURGSTALLER Franz	85
13.	KAINZ Alfred	75
16.	KAINRATH Elfriede	60
18.	HÜTTLER Paul Josef	80
21.	HOCHLEITNER Elfriede	75
	WIESMÜLLER Ernestine	65
22.	KARGL Rudolf	90
	BERNDL Franz	65
	PROCK Erich	65
23.	PECHATSCHEK Anna Johanna	90
	RAUSCHER Karl	70
26.	HERRMANN Maria	75
30.	TREITLER Waltraud	70
31.	KURZMANN Hedwig	85

Gerichtstage in Allentsteig

Gerichtstage im 1. Quartal 2015 in Allentsteig
an folgenden Dienstagen von 13 bis 15 Uhr

10. März

24. März

WICHTIG: Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die genannten Termine nur dann stattfinden, wenn entsprechende schriftliche oder telefonische Anmeldungen (02822/52863) beim Bezirksgericht Zwettl spätestens am Tag vor dem abzuhaltenden Gerichtstag einlangen. Finden keine Anmeldungen statt, entfällt der jeweilige Gerichtstag ausnahms- und ersatzlos.

Mutterberatung

Wir möchten hiermit in Erinnerung rufen, dass im Amtshaus Allentsteig, 1. Stock, eine Mutterberatungsstelle des Waldviertelklinikums Zwettl eingerichtet ist. Sie bietet Eltern Hilfe bei der Betreuung der Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr an. Ein Arzt und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung. Die Teilnahme an der Mutterberatung ist kostenlos!

Nach Mitteilung des Waldviertelklinikums Zwettl wird jedoch die Mutterberatung in Allentsteig nur sehr wenig in Anspruch genommen. Leider besteht daher die Gefahr, dass die Stelle geschlossen wird. Es wäre wirklich schade, wenn Allentsteig diese Einrichtung verlieren würde! Daher der Appell an alle Eltern mit Kleinkindern: Nützen Sie diese Gelegenheit!

Die Mutterberatung findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

5. März

2. April



Österreichischer Kameradschaftsbund
Landesverband Niederösterreich
Stadtverband Allentsteig
ZVR-Zahl: 325622440
3804 ALLENTSTEIG, Freiheitsstraße 15/4



Einladung

zum

Zankerl-, Wurst- & Blunzenschnapsen am Sonntag, 15. März 2015

im 2. Stock des
Rathauses der Stadtgemeinde Allentsteig

Kartenpreis: 4,- Euro

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr

Viel Glück beim Schnapsen !

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
auf ein gemütliches Beisammensein.
Für kleine Speisen und Getränke ist gesorgt.**

Auf ihre Teilnahme hoffend, verbleibt mit
kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand des ÖKB/StV Allentsteig.

*Der Reingewinn wird zur Aufrechterhaltung der finanziellen Basis
des Vereines und für karitative Zwecke verwendet.*

Veranstaltungsmeldungen sind ab sofort kostenpflichtig!

Laut NÖ Gemeindeverwaltungsabgabentarif
2015 ist für die Ausstellung einer Anmeldebestä-
tigung einer Veranstaltung eine Verwaltungsab-
gabe zu verrechnen:

Veranstaltung bis zu 3 Tagen: einmalig 43,70 €
Veranstaltung mehr als 3 Tage: einmalig 65,50 €

Zusätzlich zu diesen Verwaltungsabgaben ist
laut §§ 11 und 14 des Gebührengesetzes 1957
für die Amtshandlung des Ansuchens eine ein-
malige Bundesgebühr in der Höhe von 14,30 €
zu entrichten.

Ankündigung von Veranstaltungen

Sie haben eine Veranstaltung in Allentsteig?
Wir tragen sie gerne in den Veranstaltun-
gskalender der Stadtnachrichten und der Home-
page www.allentsteig.gv.at ein!

Bitte um Bekanntgabe per E-Mail an
gemeinde@allentsteig.gv.at, telefonisch unter
02824/2310 oder persönlich am Stadttamt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum

Praktischer Arzt

Zahnarzt

(nur für dringende Fälle an Sams-
tagen, Sonntagen und Feiertagen)

(Wochenenddienst von 9 bis 13 Uhr)

28. Februar - 1. März

Dr. Danzinger, Allentsteig
02824/2609

Dr. Kern, Zwettl
02822/51888

7. - 8. März

Dr. Rabady, Windigsteig
02849/2407

Dr. Weissinger, Rappottenstein
02828/8410

14. - 15. März

Dr. Höbinger, Göpfritz
02825/8444

Dr. Kapral, Lichtenau
02718/20767

21. - 22. März

Dr. Zobernig, Schwarzenau
02849/27227

Dr. Fitz, Waidhofen/Thaya
02842/52597

28. - 29. März

Dr. Pistracher, Vitis
02841/8202

Dr. Khemiri, Schwarzenau
02849/27141

Veranstaltungskalender ASTEG

Allentsteig

Do 5. März

Mutter-Eltern-Beratung

Rathaus Allentsteig

10.45 Uhr

Fr 6. März

Backendlaktion

Gasthaus Haider, Thaua

Di 10. März

Jahrmarkt

Di 10. März

Fleisch- und Grammelknödel

Gasthaus Kratochvil

Fr 13. März

Backendlaktion

Gasthaus Haider Thaua

So 15. März

Zankerl-, Blunzen- und Wurstschnapsen

Rathaus Allentsteig, Sitzungssaal, 2. Stock

10 - 16 Uhr

Mi 18. März

„Meine Patientenverfügung – wie erstelle ich sie, wie wirkt sie?“

Vortrag im Landesklinikum Allentsteig

18.30 Uhr

Fr 20. März

Backendlaktion

Gasthaus Haider Thaua

Sa-So 21.-22. März

Pfarrkaffee

Pfarre Allentsteig

Fr 27. März

Backendlaktion

Gasthaus Haider Thaua

Do 2. April

Mutter-Eltern-Beratung

Rathaus Allentsteig

10.45 Uhr

Schwarzenau

27.2. Theateraufführung „Salut für Berta“

Schwank in drei Akten von Ulla King, Gasthaus Helletzgruber.

Weitere Termine 28.2., 6.3., 8.3., 13.3., 14.3., jeweils 20 Uhr

13.3. Kaberettabend Mike Supancic

Gasthaus Kaminstube

2.3. Monatliche Vollmondwanderung

Treffpunkt Arbeiterheim, um 18 Uhr

22.3. Gemütlicher Nachmittag

Gasthaus Helletzgruber, Beginn 14 Uhr

Echsenbach

1.3. Gughupfschnapsen

Gasthof Klang, Veranstalter Frauenbewegung Echsenbach

8.3. Tischtennisturniere

Turnsaal Echsenbach, ab 14 Uhr

15.3. Zankerlschnapsen d. SC Hartl Haus

Gasthof Klang

28.3. Frühjahrskonzert

der Musikkapelle Echsenbach im Gasthof Klang, Beginn 20 Uhr

Stadtamt Allentsteig, Tel. 02824/2310

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 7 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr, Freitag 7 bis 13 Uhr

Postamt Allentsteig, Tel. 02824/2310-29

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag u. Donnerstag zusätzlich 13 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek, Tel. 02824/2310-28

Öffnungszeiten: Freitag 15 bis 19 Uhr

Altstoffsammelzentrum im Bauhof

Jeden 2. Mittwoch im Monat 9.30 bis 12 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat 13 bis 16.30 Uhr